



VR-Bank  
NordRhön eG

# Jahresbericht 2023

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

## Die Organe unserer Genossenschaft

### Aufsichtsrat und Vorstand



#### Der Aufsichtsrat

Hinterere Reihe v.l.n.r.:

Wolfgang Hüller, Thomas Ziegler, Uwe Gippert, Christoph Priller  
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Mittlere Reihe v.l.n.r.:

Klaus-Dieter Schäfer, Martin Fritz, Markus Hundertmark, Markus  
Och, Frank Wiegand

Vordere Reihe v.l.n.r.:

Silke Kreuzberg, Bernd Kimpel, Rudolf Engel, Torsten Ahnemüller,  
Hubert Schmelz

{Foto 09/2023}



#### Der Vorstand

Steffen Roth, Walter Mengel, Gerhard Hahn



# Agenda

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Aufsichtsrates
3. Bilanz
4. Gewinn- und Verlustrechnung



# 1. Bericht des Vorstandes

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

# Bericht zum Geschäftsjahr 2023



**Das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 war für unsere VR-Bank NordRhön ein herausforderndes, insgesamt aber wieder erfolgreiches Geschäftsjahr.**

Wenn wir auf das Jahr 2023 zurückblicken, blicken wir auf zwölf außergewöhnliche und anstrengende Monate zurück, die insbesondere durch den Dauerstreit in der Ampel-Koalition, die Sorge um die hohe Inflation und das neue Heizungsgesetz sowie die Konflikte in der Ukraine und in Nahost geprägt waren.

Die Notenbanken haben ihre geldpolitischen Straffungen aus dem Vorjahr in 2023 fortgesetzt und ihre Leitzinsen weiter erhöht. Nach den langen Jahren der Nullzinspolitik ist der Zins als Marktregulativ wieder zurück.

Die geänderte Geldpolitik der Europäischen Zentralbank hatte massive Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2022 und hat auch das Geschäftsjahr 2023 maßgeblich geprägt.

Alles in allem sind wir mit der Geschäftsentwicklung in 2023 zufrieden. Die wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Bank sind nach wie vor geordnet. Unser Eigenkapital übersteigt die aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Die CIR als Leistungsindikator für die Wirtschaftlichkeit bzw. Effizienz und Produktivität unseres Instituts lag im Geschäftsjahr 2023 bei 61,4 % und ist damit zufriedenstellend. Eine CIR von 61,4 % bedeutet, dass wir 61,4 Cent aufwenden mussten, um 1 Euro zu verdienen.

Nach unserer Eckwertplanung erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr und den darauf folgenden Geschäftsjahren bis 2028 eine kontinuierliche Verbesserung unserer Ertragslage.

## Bilanzsumme

In 2023 wurden die während der Niedrigzinsphase aufgenommenen längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte mit der europäischen Zentralbank (sog. GLRG-Geschäfte) in einem Volumen von 117 Mio. € planmäßig zurückgeführt. Darüber hinaus wurden die im Vorjahr zugeflossenen Gelder einer Großeinlegergruppe in Höhe von annähernd 80 Mio. € in 2023 wieder in großen Teilen abverfügt, was zu einer relativ deutlichen Verminderung der Bilanzsumme geführt hat.

Insgesamt ist die Bilanzsumme zum 31.12.2023 gegenüber dem Vorjahr um 156 Mio. € oder 9,2 % auf rund 1,55 Mrd. € zurückgegangen.

## Kreditgeschäft

Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus und der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten war die Kreditnachfrage schwach ausgeprägt.

Vor diesem Hintergrund sind die bilanzwirksamen Kundenforderungen gegenüber dem Vorjahr moderat um 3,8 % auf 854 Mio. € zurückgegangen.

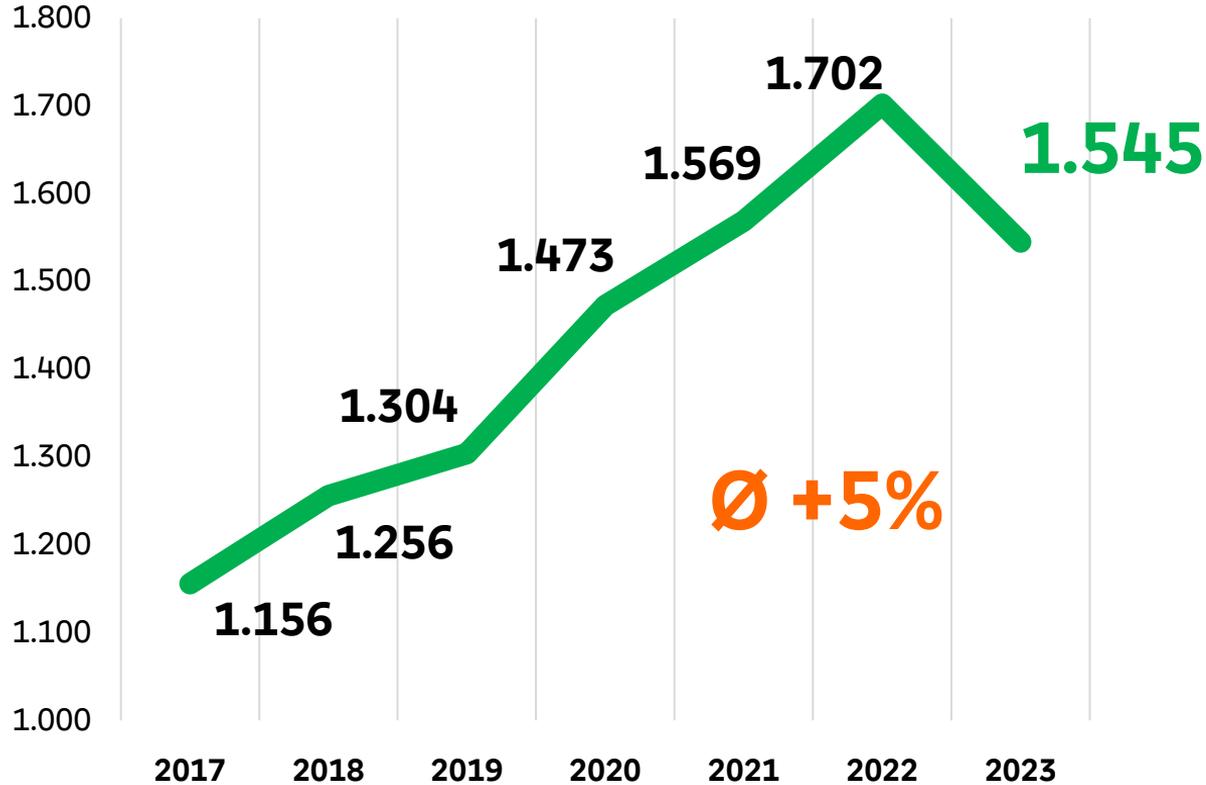
Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Immobilienprojekte, die das Wachstum der letzten Jahre getragen hatten, teilweise vollständig zurückgezahlt wurden und wir unter Risiko-/Ertragsgesichtspunkten auch bewusst einzelnen Kreditnachfragen nicht nachgekommen sind.

Insgesamt wurden in 2023 Kredite in einem Volumen von 110 Mio. € neu vergeben.



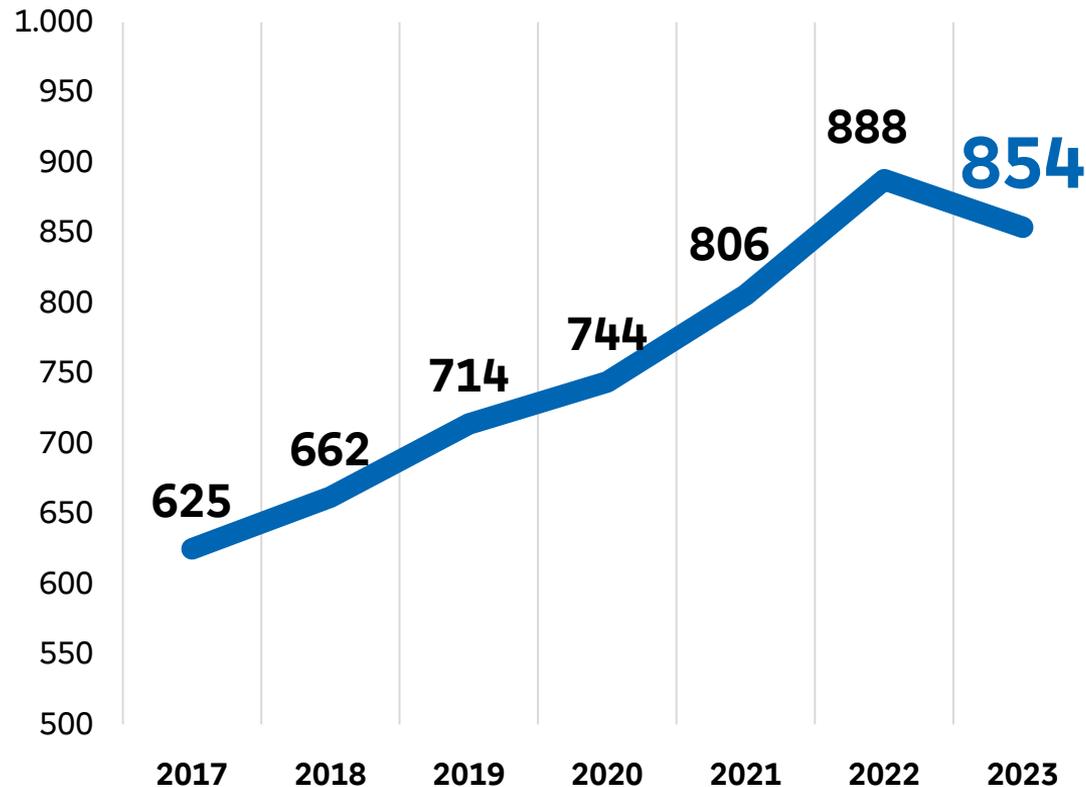
# Bilanzsumme

in Mio. €



# Kreditentwicklung

in Mio. €



## Eigenanlagen

Die Eigenanlagen umfassen die aus Kundengeldern und Bankenrefinanzierungen zugeflossenen Mittel, die nicht im Kundenkreditgeschäft verwandt wurden und setzen sich im Wesentlichen aus den Forderungen an Banken und den Wertpapieranlagen zusammen.

Aufgrund der Rückführungen der GLRG-Geschäfte haben wir auch unsere Eigenanlagen reduziert. Dies führte im Wesentlichen zu einem Rückgang der Wertpapiereigenbestände um weitere 12,7 % auf 337 Mio. €.

Unser Wertpapierbestand umfasst die auf der Aktivseite unserer Bilanz unter der Position 5 ausgewiesenen festverzinslichen Wertpapiere in Höhe von 284 Mio. € und die unter der Aktivposition 6 ausgewiesenen nicht festverzinslichen Wertpapiere, also insbesondere die Fondsanlagen, in Höhe von 52 Mio. €.

Wir haben unseren Wertpapierbestand nicht vollumfänglich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die nicht vorgenommenen Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens haben sich Ende 2022 auf 32,3 Mio. € belaufen. Diese stillen Lasten haben sich in 2023 auf 15,3 Mio. € mehr als halbiert. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sämtliche dieser Wertpapiere bei ihrer Fälligkeit in den nächsten Jahren zu 100 % zurückgezahlt werden, d. h. der Abschreibungsbedarf nur temporär besteht.

Ebenso wie die Wertpapierbestände haben sich die Forderungen an Kreditinstitute im Zuge der Rückzahlung der GLRG-Geschäfte um rund 71 Mio. € reduziert. Sie belaufen sich auf noch 295 Mio. €.

## Renditeimmobilien

Der Bestand an Renditeimmobilien (einschließlich einer Beteiligung von 50 % an der VR Projektgesellschaft L-H mbH; ohne Immobilienfonds) beläuft sich zum Bilanzstichtag zu Buchwerten auf 19 Mio. €. Die Renditeimmobilien dienen der nachhaltigen Erzielung von Mieterträgen. Der Bestand entfällt schwerpunktmäßig auf 7 wohnwirtschaftliche Vermietungsobjekte und eine gewerblich genutzte Immobilie. Im Verhältnis zur gesamten Geschäftstätigkeit unserer Bank handelt es sich um ein unter Risikogesichtspunkten überschaubares Volumen.

## Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen verzeichneten erstmals seit Jahren einen Rückgang. Ursächlich waren ausschließlich die Abverfügungen einer Großeinlegergruppe.

Per Saldo reduzierte sich der Einlagenbestand zum Bilanzstichtag 2023 um rund 30 Mio. EUR oder 2,5 % auf 1,2 Mrd. €. Bereinigt um den Effekt der Großeinlegergruppe sind die Kundengelder in 2023 um rd. 29 Mio. € gestiegen.

In 2023 wurden verstärkt Umschichtungen von Sichteinlagen in Termingelder vorgenommen. Dennoch entfallen nach den letzten Jahren der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) noch etwa 59 % (685 Mio. €) auf täglich fällige Giro- und Tagesgeldguthaben. Die Termingelder stiegen um 181 Mio. € und weisen einen Strukturanteil von 18 % der Gesamteinlagen auf.

Wir sind auch im Jahr 2023 unserer langjährigen geschäftspolitischen Philosophie treu geblieben, alle Kunden gleich und fair zu behandeln. Die Preise und Zinsen unserer Produkte orientieren sich unverändert ausschließlich an den jeweils geltenden Marktbedingungen.

Vor diesem Hintergrund wurden bilanzielle Kundengelder wieder in das außerbilanzielle Verbundgeschäft umgeschichtet. Das betreute Kundenanlagevolumen, also die Summe aus bilanziellen und außerbilanziellen Kundengeldern verzeichnete insgesamt eine Zunahme auf nunmehr annähernd 1,9 Mrd. Euro.

Neben den bilanzwirksamen Kundeneinlagen als unsere wichtigste Refinanzierungsquelle nutzen wir auch Refinanzierungsmöglichkeiten bei unserer Zentralbank sowie der Europäischen Zentralbank. In den letzten Jahren wurde dieser Bestand teilweise deutlich erhöht.

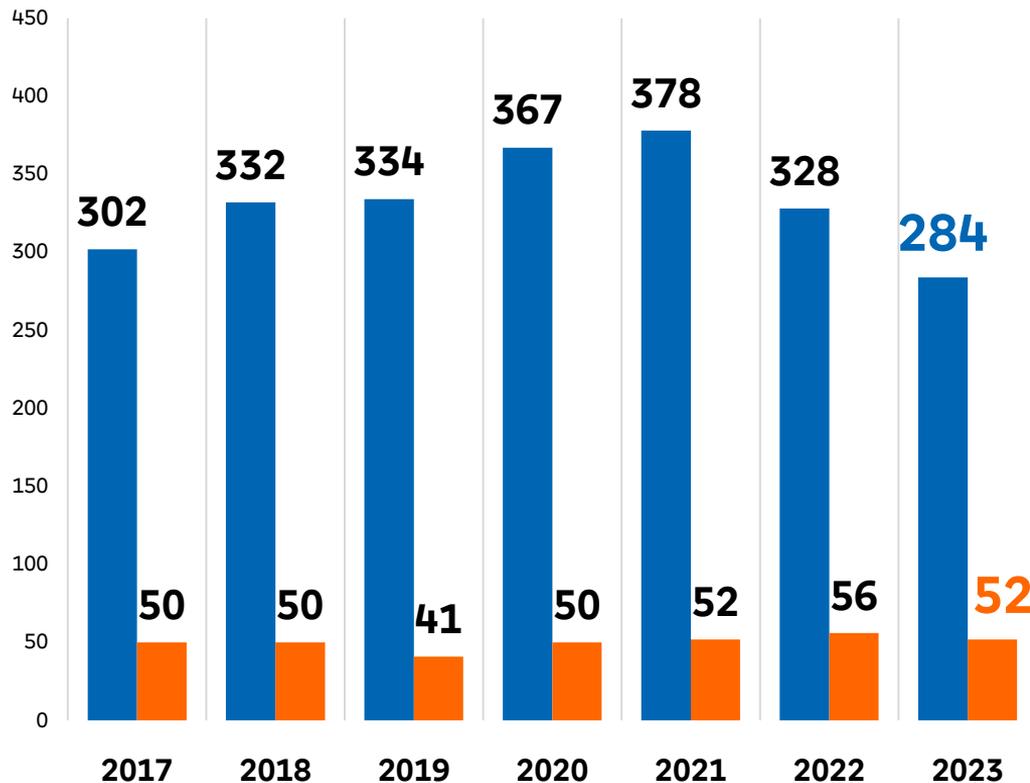
Dies ist im Wesentlichen auf die Teilnahme an längerfristigen Refinanzierungsgeschäften mit der EZB (sog. GLRG-Geschäfte) zurückzuführen. Zum 31.12.2023 befanden sich noch rd. 41 Mio. € (Vorjahr: 158 Mio. €) derartiger Geschäfte im Bestand.

Insgesamt haben sich die Bankenrefinanzierungen um 131 Mio. € auf 202 Mio. € reduziert.

# Wertpapierbestand

in Mio. €

■ Schuldverschreibungen ■ Nicht festverzins. Wertpapiere



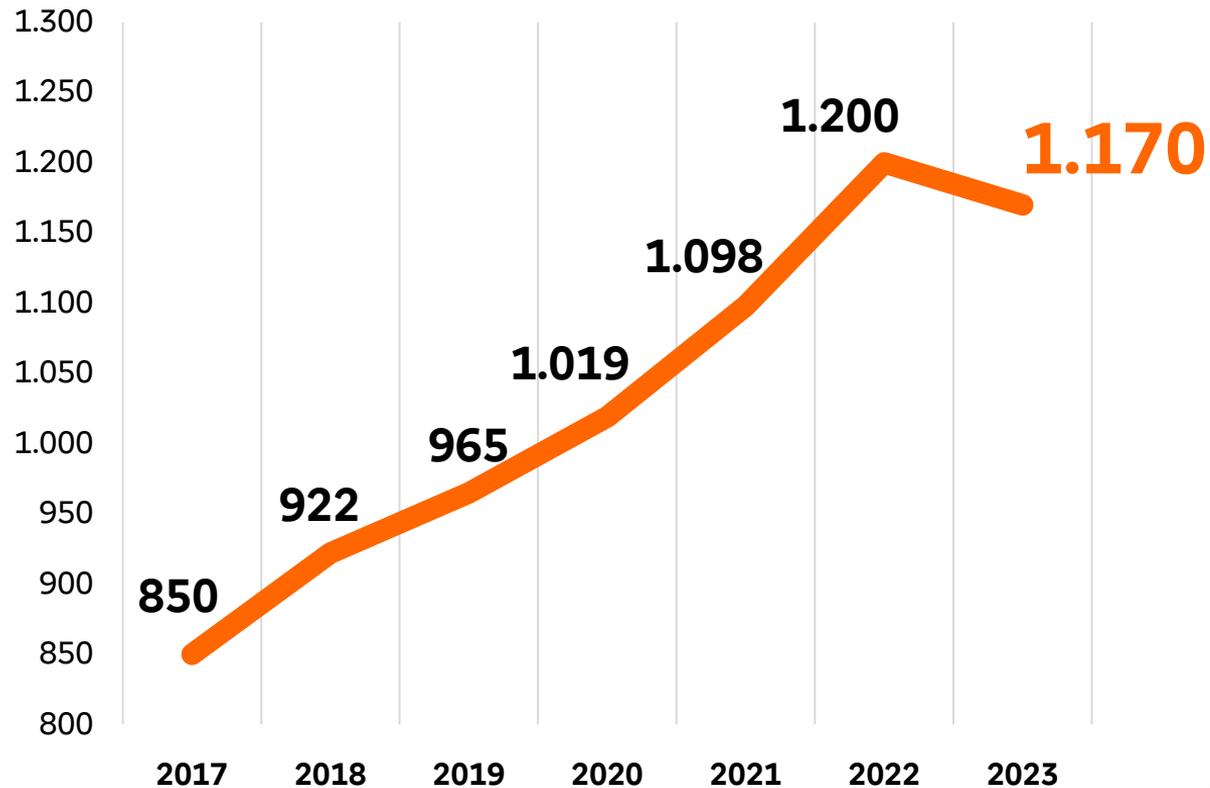
-13,3%

Gesamt

**337 Mio. €**

# Kundeneinlagen

in Mio. €



## Dienstleistungen

### Wertpapiergeschäft

An den Finanzmärkten dominierte das langsame, noch andauernde Abklingen des Inflationsschocks aus 2022 das vergangene Jahr 2023.

Die Notenbanken setzten ihre geldpolitischen Straffungen aus dem Vorjahr fort und erhöhten ihre Leitzinsen weiter. Nachdem die Europäische Zentralbank ihre Leitzinsen bereits in 2022 um 250 Basispunkte erhöht hatte, vollzog sie 2023 sechs weitere Zinserhöhungen um insgesamt 200 Basispunkte.

Parallel zu ihren Leitzinserhöhungen fuhr die EZB auch ihre Anleihekaufprogramme weiter zurück, um dadurch ihre restriktive Geldpolitik zu verstärken.

Aufgrund der Inflations- und Zinserwartungen sowie den tatsächlichen Entscheidungen der Notenbanken waren die Anleihemärkte durch hohe Volatilität gekennzeichnet.

Die zehnjährige Bundesanleihe erbrachte zum Jahresende mit 2,03% ein Fünftel weniger Rendite als zum Jahresanfang.

Der Aktienmarkt zeigte sich ebenfalls ausgesprochen volatil. Der DAX schloss das Jahr 2023 mit 16.751 Punkten und auf Jahressicht um 20,3% im Plus ab.

Beim Goldpreis je Feinunze ergab sich auf den Euro gerechnet ein Anstieg von 1.823,17 € zum Jahresanfang auf 1.865,93 € zum Jahresende 2023.

Wir empfehlen unseren Kunden, sich aktiv um ihre Vermögensanlagen zu kümmern. Die Beraterinnen und Berater unserer VR-Bank NordRhön eG stehen Ihnen diesbezüglich gern in individuellen Gesprächen zur Seite.

### Vermittlungsgeschäft

Der genossenschaftliche FinanzVerbund ist Garant für ein funktionierendes Allfinanz-Angebot.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall ist die größte Bausparkasse der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist unser Partner für wohnungswirtschaftliche Finanzdienstleistungen, wie Bausparverträge und Bauspardarlehen.

Die R+V Versicherung ist eines der führenden Unternehmen der deutschen Versicherungswirtschaft mit einem umfassenden Angebot von Versicherungs- und Vorsorgeleistungen für Privat- und Firmenkunden.

Die Union Investment ist eine der größten deutschen Investmentgesellschaften mit deutschen und internationalen Fondsangeboten für jede Anlegermentalität. Darüber hinaus finden sachwertorientierte Kunden in den offenen Immobilienfonds eine solide und interessante Geldanlage.

Die TeamBank AG mit Sitz in Nürnberg vertreibt sehr erfolgreich unter der bekannten Marke easyCredit Ratenkredite sowie Kreditkarten mit eingebundener Ratenkreditfunktion. Mit easyCredit werden regelmäßige Spitzenpositionen im deutschen Ratenkreditmarkt erreicht.

### Darstellung der Lage der Bank

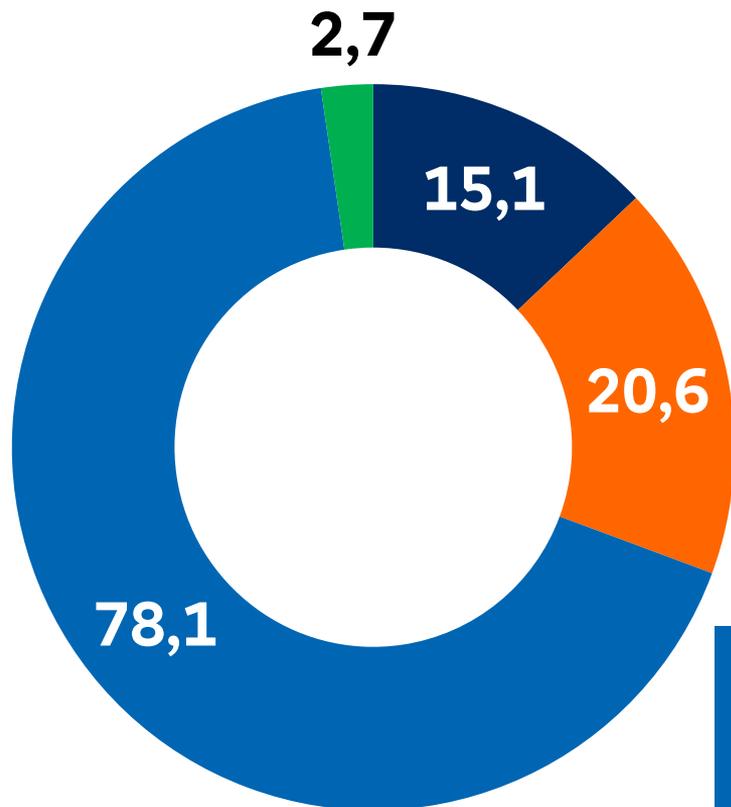
#### Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die Eigenkapitalstruktur unserer Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen.



# Kreditgeschäft im Verbund

in Mio. €



- easyCredit/ Teambank
- Hypothekenbanken
- Bausparkasse Schwäbisch Hall
- Sonstige

+ 8,3%

Gesamt

**116,5 Mio. €**



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



Volksbanken  
Raiffeisenbanken



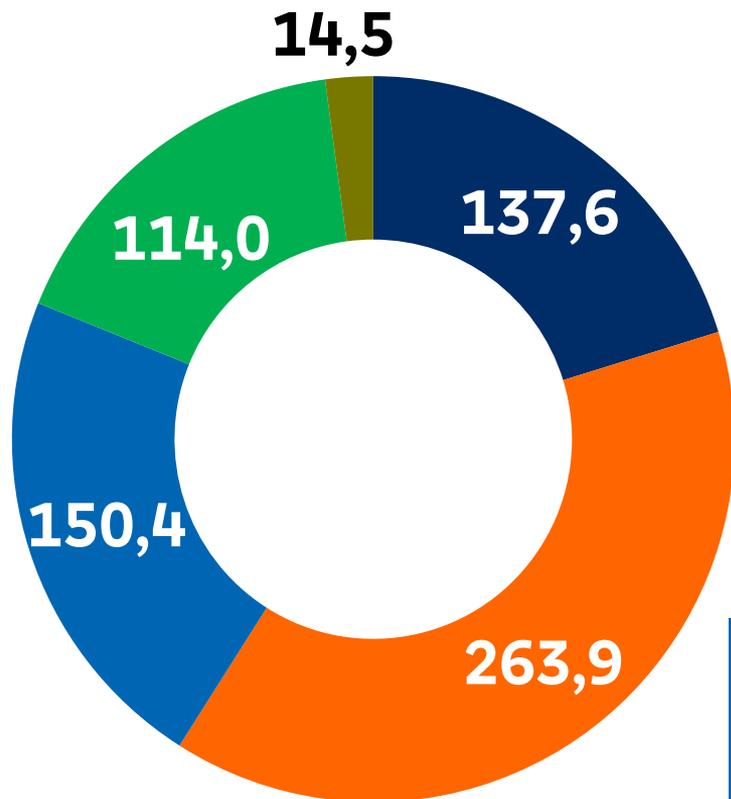
MünchenerHyp

reisebank.

finanzgruppe.de

# Kundeneinlagen im Verbund

in Mio. €



■ DZ BANK -Depots

■ Union Investment

■ Bausparkasse

■ R+V Versicherung

■ DZ Privat Bank /  
GVA

Gesamt

**680,4 Mio.€**

**+7,9%**



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



Volksbanken  
Raiffeisenbanken



MünchenerHyp

reisebank.

finanzgruppe.de

Die in unserem Institut getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung des Kernkapitals und des Ergänzungskapitals im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der CRR zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die vorgegebenen Anforderungen der CRR sowie der Bankenaufsicht für unser Institut wurden von uns im Geschäftsjahr 2023 stets eingehalten.

Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital weiter gestärkt. Das Kernkapital bestehend im Wesentlichen aus den Geschäftsguthaben unserer Mitglieder sowie den Rücklagen und dem Sonderposten für allgemeine Bankrisiken beläuft sich zum 31.12.2023 unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnzuweisung auf 139,6 Mio. €.

Während die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder nur leicht um 0,1 Mio. € gestiegen sind, werden sich die Rücklagen nach der vorgesehenen Gewinnzuweisung um rd. 0,6 Mio. EUR auf 49,3 Mio. € erhöhen. Ebenso wird der Fonds für allgemeine Bankrisiken um 2,8 Mio. € auf 67,4 Mio. € dotiert.

Nach unserer Unternehmensplanung ist von einer Einhaltung der Gesamtkapitalquote bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs, auch bei erhöhten aufsichtsrechtlichen Anforderungen durch die geplanten Rücklagenzuführungen und die bei Bedarf mögliche Einwerbung von Geschäftsguthaben oder Nachrangkapital auch zukünftig auszugehen.

Gleichwohl bleibt die Einhaltung der Eigenkapitalvorgaben unter Beibehaltung einer angemessenen Risikotragfähigkeit eine der zentralen Herausforderung für unsere Bank.

Unserer Kreditgenossenschaft gehörten Ende 2023 insgesamt 22.122 Mitglieder an. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder betragen zum Bilanzstichtag über 23,9 Mio. €. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Eigenkapitalausstattung unserer Bank aus, da die Geschäftsguthaben unverändert zum harten Kernkapital gezählt werden.

#### **Finanz- und Liquiditätslage**

Die VR-Bank NordRhön verfügte auch im Jahr 2023 jederzeit über ausreichende Liquidität. Die bestehende Refinanzierungsstruktur resultiert überwiegend aus den Geschäftsbeziehungen mit unserer privaten und gewerblichen Kundschaft und ist somit weitgehend unabhängig vom Interbankenmarkt. Unsere breit gestreuten Kundeneinlagen überstiegen die Kundenforderungen stets mit Abstand.

Mit unserer vorausschauenden Liquiditätsplanung haben wir sichergestellt, dass die Bank zu jeder Zeit uneingeschränkt zahlungsfähig war. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen haben wir im Jahresverlauf deutlich eingehalten.

In Anbetracht der guten Liquiditätslage und der vorhandenen Refinanzierungsmöglichkeiten sehen wir auch in Zukunft die Zahlungsbereitschaft der VR-Bank NordRhön als stets gesichert an.

#### **Ertragslage**

Das Zinsergebnis aus dem bilanzwirksamen Geschäft ist die wichtigste Ertragssäule für unsere Bank.

Sowohl die Zinserträge, als auch die Zinsaufwendungen sind aufgrund des geänderten Zinsumfeldes stark gestiegen. Durch die absolut stärker gestiegenen Zinserträge hat sich das Zinsergebnis per Saldo um 1,2 Mio. € auf 22,6 Mio. € erhöht.

Bei den Zinserträgen sind zinsbedingt die Zinserträge aus dem Kundenkreditgeschäft und insbesondere die Zinserträge unserer Eigenanlagen deutlich gestiegen. Aufgrund dessen sind die Zinserträge insgesamt um 10,1 Mio. € gestiegen.

Die Erhöhung der Zinsaufwendungen von insgesamt rd. 9,2 Mio. € zeigt sich vor allem bei den Aufwendungen für die Refinanzierungsgeschäfte mit der EZB sowie den Termingeldern und Sichteinlagen.

Das Provisionsergebnis liegt mit 9,0 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Im provisionsabhängigen Geschäft sind vor allem die Erträge aus dem Zahlungsverkehr gestiegen. Demgegenüber waren die Erträge aus der Vermittlung von Versicherungen- und Bausparverträgen sowie von Gold rückläufig. Da insbesondere die Provisionsaufwendungen aus der Kreditvermittlung ebenfalls rückläufig waren, ergaben sich keine großen Auswirkungen auf den Provisionsüberschuss.

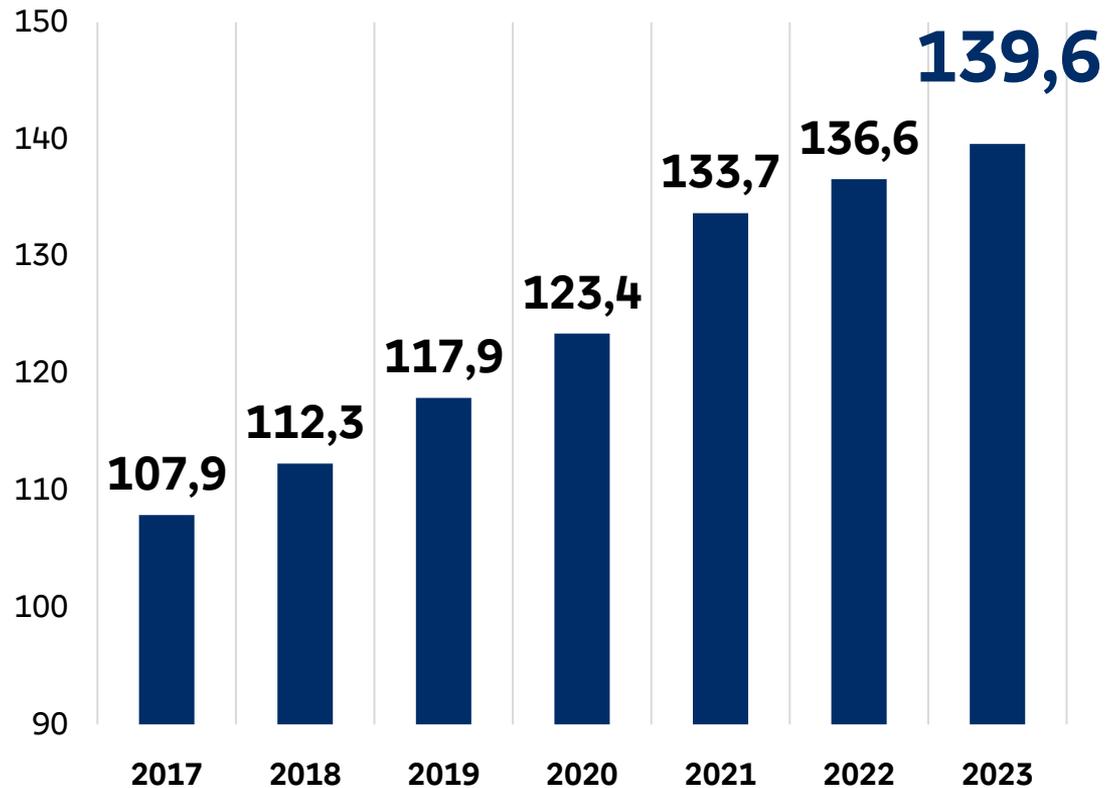


EINE BANK, DIE IHREN  
MITGLIEDERN GEHÖRT  
EINE GUTE IDEE,  
DIE BLEIBT!

**22.122 Mitglieder**

# Kernkapital

in Mio. €



Die Personalaufwendungen haben sich auf 11,7 Mio. € leicht erhöht, was insbesondere aus der Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie an die Mitarbeiter resultierte.

Demgegenüber sind die Sachaufwendungen von 6,5 Mio. € auf 7,0 Mio. € nochmals deutlich gestiegen. Neben allgemeinen inflationären Erhöhungen ist dies insbesondere auf höhere Aufwendungen für Datenverarbeitung zurückzuführen.

Insgesamt liegen unsere Verwaltungsaufwendungen in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme weiterhin deutlich unter dem Durchschnittswert vergleichbarer Genossenschaftsbanken.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung beläuft sich auf 13,3 Mio. € – nach 12,8 Mio. € im Vorjahr. Da wir unsere Planansätze für das operative Geschäft übertreffen konnten, sind wir mit diesem Ergebnis zufrieden.

Neben den operativen Erträgen und Aufwendungen war in 2023 noch das Ergebnis aus der Bewertung der ausgereichten Kundenkredite sowie unserer Eigenanlagen von wesentlicher Bedeutung.

Das Bewertungsergebnis der Kundenkredite hat sich im Vergleich zum Vorjahr infolge der aus Vorsichtsgründen gebildeten höheren Risikovorsorge verschlechtert.

Demgegenüber stellt sich das Bewertungsergebnis der Wertpapiere im Vergleich zum Vorjahr verbessert dar. Die Belastungen sind auf eine bewusste Transaktion zur Aussteuerung der Laufzeiten unseres Gesamtbank-Cashflows zurückzuführen. Hierbei haben wir bewusst

43,5 Mio. € verkauft und in anderen Laufzeitbereichen angelegt. Diese Transaktion führte zwar zu Bewertungsbelastungen von 5,5 Mio. €, wird die Ertragslage der nächsten Jahre allerdings um jährlich mehr als 1,0 Mio. € verbessern.

Trotz dieser in Teilen bewusst in Kauf genommenen Bewertungsbelastungen hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr relativ deutlich verbessert.

Nach Ertragssteuern wird unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 1 T€ der Bilanzgewinn mit 1.451 T€ ausgewiesen.

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 1.449.369,67 € – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages in Höhe von 1.153,78 € – (Bilanzgewinn von 1.450.523,45 €) – wie folgt zu verwenden:

	€
Ausschüttung einer Dividende von 3,5%	847.190,47
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) gesetzliche Rücklagen	301.000,00
b) andere Ergebnismrücklagen	301.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	1.332,98
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.450.523,45</b>

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zuverlässigkeit, wirtschaftliche Stärke und eine klare strategische Ausrichtung machen die VR-Bank NordRhön zu einem verlässlichen und attraktiven Arbeitgeber mit einem interessanten Angebot an qualifizierten Tätigkeiten.

Zum Jahresende 2023 beschäftigte die VR-Bank NordRhön eG 193 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 14 Auszubildende.

Mit ihrem Einsatz, hoher Servicequalität und klarer Kundenorientierung haben sie tagtäglich unter Beweis gestellt, was die VR-Bank so erfolgreich macht. Dafür gebührt ihnen unser ausdrücklicher Dank.

Für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit wurden im vergangenen Jahr die Mitarbeiterinnen, Regina Hohmann, Luise Laibach, Judith Peter und Andrea Scheuer sowie Herr Bernhard Göbel geehrt.

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten die Mitarbeiterinnen Michaela Biedenbach, Kathrin Brauner, Karina Breitenbach, Wilma Friedel, Diana Kopf, Susanne Schnabel, Bianca Schön, Manuela Stern, Susanne Teuber, Anette Vogt sowie Ute Vogt und die Herren Matthias Gelbe und Stefan Wehner. Frau Barbara Grösch, Frau Silvia Quanz sowie die Herren Harald Herbert, Raimar Hohmann, Berthold Isert und Hartmut Krause wurden in den Ruhestand verabschiedet. Allen Jubilaren und "Neu-Pensionären" herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihre langjährige Treue zum Unternehmen!

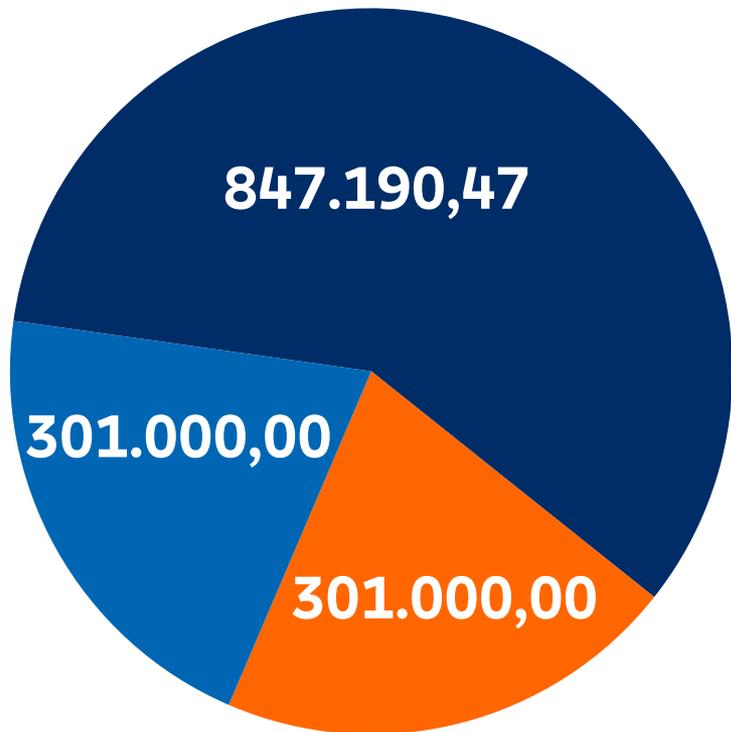
# Gewinn- und Verlustrechnung in T€

	2022	2023
Zinsüberschuss inkl. lfd. Erträge	21.427	<b>22.632</b>
Provisionsüberschuss	8.985	<b>8.977</b>
Personalaufwendungen	11.654	<b>11.702</b>
Andere Verwaltungsaufwendungen	6.492	<b>7.043</b>
Bewertungsergebnis Kredit	281	<b>-3.755</b>
Bewertungsergebnis Wertpapiere	-10.529	<b>-4.178</b>
Steueraufwand	1.574	<b>1.130</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.004</b>	<b>1.451</b>



# Gewinnverwendung

in €



- Dividende
- Gesetzliche Rücklage
- Andere Ergebnisrücklagen



Bilanzgewinn

**1.450.523,45 €**

Der Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 1.332,98 € ist nicht in der Grafik enthalten.

# Wirtschaftsfaktor: Arbeitgeber, Steuerzahler und Förderer



## Gehaltszahlungen:

**11,7 Mio. €**

inkl. Sozialabgaben



## Steuerzahlungen:

**2,5 Mio. €**

Steuerzahlungen der VR-Bank  
und Lohnsteuerzahlungen der  
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter

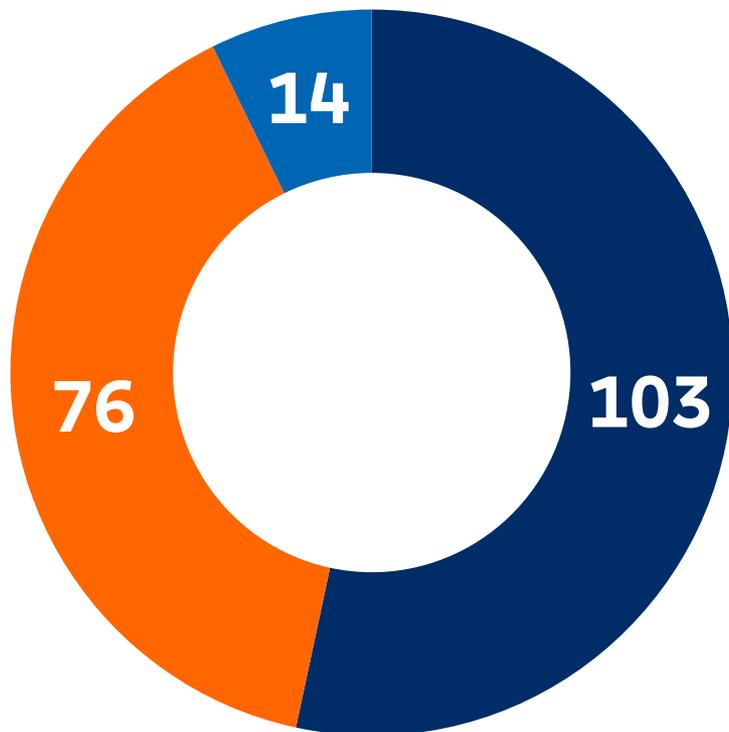


## Zuwendungen:

**> 200.000 €**

Zuwendungen für soziale, bildende  
und kulturelle Zwecke.

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



- Vollzeit
- Teilzeit
- Auszubildende

31.12.2023  
**193 gesamt**



## Ausblick

Im Januar 2024 haben wir im Rahmen unseres Strategie- und Planungsprozesses eine Eckwert- und Kapitalplanung für die nächsten fünf Jahre vorgenommen.

Nach unserer Planung erwarten wir für die VR-Bank NordRhön eG in den nächsten Jahren einen unverändert anhaltenden harten Wettbewerb im Kundengeschäft und zunehmend schwierigere Rahmenbedingungen.

Aufgrund der geordneten Vermögenslage unserer Bank, der damit verbundenen Risikotragfähigkeit und unseren regionalen Marktkenntnissen gehen wir davon aus, auch zukünftige Ertragschancen für Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter zu nutzen.

Wir prognostizieren für 2024 ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 verbessertes Betriebsergebnis vor Bewertung. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme erwarten wir ein Betriebsergebnis, welches die strategischen Zielgröße von 0,70 % zur durchschnittlichen Bilanzsumme überschreitet.

Hünfeld, im Mai 2024

Der Vorstand

Mengel

Hahn

Roth

# WIR SIND MEINE BANK.



## 2. Bericht des Aufsichtsrates

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Im zurückliegenden Geschäftsjahr tagte der Gesamtaufichtsrat neunmal, der Kreditausschuss zehnmal sowie der Personalausschuss viermal. Der Bauausschuss tagte im Geschäftsjahr 2023 nicht. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat wurde vierteljährlich über die geschäftliche Entwicklung sowie über die Risikolage der Bank durch eine zusammenfassende Beurteilung der Risikoarten informiert. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat den Berichten der Ausschüsse gewidmet, die vom Vorsitzenden des jeweiligen Ausschusses erstattet wurden.

Der Genoverband e.V. hat die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durchgeführt. Er hat den vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang ebenso wie den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Vorstand hat im Rahmen einer Aufsichtsratsitzung den Jahresabschluss erläutert. Die Abschlussprüfer des Genossenschaftsverbandes informierten uns detailliert über die Ergebnisse der Prüfung. Nach eingehender Erörterung und Prüfung haben wir uns hinsichtlich Jahresabschluss und Lagebericht dem Urteil des genossenschaftlichen Prüfungsverbandes uneingeschränkt angeschlossen und uns mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht einverstanden erklärt. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Die Vertreterversammlung findet am 4. Juni 2024 statt. Turnusgemäß scheidet fünf Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus. Der Aufsichtsrat schlägt die Wiederwahl der turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Uwe Gippert, Wolfgang Hüller, Markus Hundertmark, Bernd Kimpel und Silke Kreuzberg vor.

Die VR-Bank NordRhön eG hat das Jahr 2023 wieder mit einem zufriedenstellenden ordentlichen Ergebnis abgeschlossen. Mit großem Engagement und eindrucksvoller Leistungsbereitschaft ist es dem Vorstand, den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelungen, das operative Ergebnis trotz des anspruchsvollen Umfeldes erfolgreich zu gestalten. Dafür gebührt ihnen allen unsere Anerkennung und unser ausdrücklicher Dank.

Das erzielte Geschäftsergebnis wäre ohne die Eigentümer und Kunden der VR-Bank NordRhön eG nicht denkbar. Wir freuen uns sehr darüber, dass sie der VR-Bank NordRhön eG – teilweise schon seit Generationen – die Treue halten.

Hünfeld, im Mai 2024

Der Aufsichtsrat



Christoph Priller, Vorsitzender



# 3. Bilanz

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Aktivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2023				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					11.460
a) Kassenbestand			9.588.614,82	0,00	0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken					0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	9.588.614,82	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					200.272
a) täglich fällig			148.925.092,47	166.084	166.084
b) andere Forderungen			146.006.286,44	294.931.378,91	887.622
<b>4. Forderungen an Kunden</b>					853.641.427,72
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	245.292.259,91				( 243.133)
Kommunikalkredite	15.248.911,24				( 17.315)
Warenforderungen	656,81				( 62)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					0
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00			0
darunter: beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					0
ba) von öffentlichen Emittenten		32.365.981,40			34.830
darunter: beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	31.097.367,64				( 33.211)
bb) von anderen Emittenten		251.827.135,81			293.086
darunter: beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	190.721.736,63				( 207.895)
c) eigene Schuldverschreibungen				284.193.117,21	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>					56.486
<b>6a. Handelsbestand</b>					1.057
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					86
a) Beteiligungen			22.247.828,78		22.248
darunter:					
an Kreditinstituten	702.705,48				( 703)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.544.250,00		23.792.078,78
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.504.960,00				( 1.505)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>					0,00
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>					1.012.562,48
darunter: Treuhandkredite	1.012.562,48				( 1.140)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>					0,00
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					0
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			14.214,00		12
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	14.214,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>					20.240.803,33
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					5.420.676,31
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					12.300,00
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>1.545.197.705,32</b>		<b>1.701.681</b>

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					0
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			202.032.175,92	202.032.175,92	333.346
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten			262.120.653,49		331.247
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten			2.763.239,24	264.883.892,73	4.472
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig			684.941.261,45		824.191
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			220.279.916,23	905.221.177,68	39.995
<b>2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten</b>					0,00
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					0
a) begabene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00		0,00
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>					0,00
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>					1.012.562,48
darunter: Treuhandkredite	1.012.562,48				( 1.140)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>					2.181.409,73
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					344.998,49
<b>6a. Passive latente Steuern</b>					0,00
<b>7. Rückstellungen</b>					0
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.165.435,00		1.098
b) Steuerrückstellungen			0,00		6.474
c) andere Rückstellungen			6.194.629,84	7.360.064,84	6.474
<b>8. [gestrichen]</b>					0,00
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>					20.098.000,00
<b>10. Genussrechtskapital</b>					0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>					67.350.000,00
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	19.000,00				( 10)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			24.566.900,00		24.265
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	24.348.000,00				24.075
cb) andere Ergebnisrücklagen	24.348.000,00				24.075
d) Bilanzgewinn			1.450.523,45	74.713.423,45	1.004
<b>Summe der Passiva</b>			<b>1.545.197.705,32</b>		<b>1.701.681</b>

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			43.120.713,37		53.112
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	43.120.713,37	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			43.465.233,61	43.465.233,61	59.728
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)



Bitte nutzen Sie für die bessere Lesbarkeit die Vergrößerungsfunktion Ihres PDF-Programmes.



# 4. Gewinn- und Verlustrechnung

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		28.883.542,79			19.012
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen			32.238.877,01		3.123
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				( 77)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			11.708.798,75	20.530.078,26	2.467
darunter: erhaltene negative Zinsen	440,95				( 1.455)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.506.263,07		1.133
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			595.884,20		626
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	2.102.147,27	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			10.039.690,84		10.267
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			1.982.407,10	8.977.283,74	1.282
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>				78.838,90	-168
<b>7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben</b>				161.242,45	324
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.875.414,09	1.557
9. [gestrichelt]				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		9.329.792,51			9.355
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.372.148,45	11.701.940,96		2.299
darunter: für Altersversorgung	491.877,84				( 358)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			7.042.999,70	18.744.940,66	6.492
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.004.291,92	1.027
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				721.833,05	106
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			2.199.381,76		8.834
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	-2.199.381,76	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			5.733.857,78		1.414
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	-5.733.857,78	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
18. [gestrichelt]				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				5.320.699,54	2.599
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			1.110.719,34		1.574
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			19.610,53	1.130.329,87	22
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				2.741.000,00	0
<b>25. Jahresüberschuss</b>				1.449.369,67	1.002
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				1.153,78	2
				1.450.523,45	1.004
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					0
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
				1.450.523,45	1.004
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					0
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				1.450.523,45	1.004

Bitte nutzen Sie für die bessere Lesbarkeit die Vergrößerungsfunktion Ihres PDF-Programmes.



Hinweis: Der vollständige, in der gesetzlich vorgeschriebenen Form aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2023 liegt zur Einsichtnahme unserer Mitglieder und Kunden in unseren Geschäftsstellen aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden vom Genoverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 28. Mai 2024 versehen.

Einen Hinweis gemäß § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB enthält der Bestätigungsvermerk nicht. Die Offenlegung wird nach dem Beschluss der Vertreterversammlung über die Ergebnisverwendung im elektronischen Bundesanzeiger erfolgt.